

Für sich selbst und den Alltag lernen : das SRK-Kursangebot 1988

Autor(en): **Hösli, Ruedi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **96 (1987)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-548744>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von Ruedi Hösli, Sozialarbeiter und Erwachsenenbildner

In vielen Betrieben und Unternehmen wird zurzeit nicht nur für die Erneuerung des Maschinenparks – beispielsweise EDV –, sondern auch für die qualitative Verbesserung des Arbeitspotentials der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel Geld investiert.

Für diese Betriebe sind Fort- und Weiterbildung mehr als ein notwendiges Übel, das in der Buchhaltung unter Spesen und Unkosten verbucht wird. Sie sind von zentraler Bedeutung für ein qualitativ hochwertiges Angebot. In den profitorientierten Unternehmen stehen die Interessen und Ziele der Betriebe im Vordergrund; die persönliche Entwicklung und die Berücksichtigung der Interessen der Mitarbeiter sind eher Nebenziele.

Die Verbesserungen im Bereich der Weiter- und Fortbildung sind auch als Tendenzen im politisch-gesellschaftlichen Bereich wahrnehmbar. Ich denke dabei an die Revision der Stempelgesetzgebung (es sollen nicht nur Erstausbildungen finanziert werden), an die Diskussionen über die gesetzliche Verankerung der Erwachsenenbildung und nicht zuletzt an die Auseinandersetzungen rund um das gewerkschaftliche Anliegen des Bildungsurlaubes. Im politisch-gesellschaftlichen Bereich wird im Gegensatz zur innerbetrieblichen Fortbildung eher die persönliche Entwicklung des Menschen als Zielsetzung genannt.

Breites Angebot

Das Schweizerische Rote Kreuz als Nonprofit-Organisation mit humanitären Grundsätzen will mit seinem Projekt «Weiterbildung» einerseits sein Dienstleistungsangebot durch Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter qualitativ und quantitativ verbessern und andererseits in seinem Kursangebot persönliche und zwischenmenschliche Probleme zur Diskussion stellen, um gemeinsam mit den Betroffenen nach geeigneten Lösungen zu suchen. Das Kursangebot für die Fort- und Weiterbildung der SRK-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst demzufolge vier Bereiche:



Neue Kenntnisse erwerben oder alte auffrischen und ergänzen erhält das Interesse und die Freude an der beruflichen Tätigkeit.

Wissen wird an den SRK-Weiterbildungskursen gemeinsam erarbeitet.

Das SRK-Kursangebot 1988

Für sich selbst und den Alltag lernen

Wissen vermitteln, Fähigkeiten üben, die Persönlichkeit fördern – dies sind die Ziele des Weiterbildungsangebotes 1988 für SRK-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter, dessen Programm in diesen Tagen in den SRK-Sektionssekretariaten und -Kursräumen ausgehängt wird. Der Koordinator des Projekts «Weiterbildung» erläutert, welche Überlegungen und Absichten hinter dem SRK-Kursangebot stehen.

● **Auseinandersetzung mit den Grundsätzen, Normen, Werten und den Organisationsformen des Roten Kreuzes**
Diese Themen werden vor allem in den Einführungskursen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sektionen und Korporativmitglieder besprochen. Ausführender und konkreter werden die Grundsätze des Roten Kreuzes in den Kursen über die «Genfer Abkommen» diskutiert, mit dem Ziel, die Kursteilnehmer zu befähigen, die Grundsätze in ihren Sektionen und in ihrer Umgebung weiterzuberbreiten. In allen anderen Kursen und Veranstaltungen werden die Grundsätze häufig mit aktuellen Fragen in

Verbindung gebracht, zum Beispiel Neutralität und Unabhängigkeit in der Betreuung von Flüchtlingen und Asylbewerbern oder Freiwilligkeit und professionelle Mitarbeit in den Sektionen und im Zentralsekretariat.

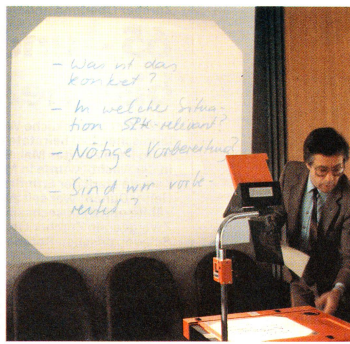
● **Vermittlung von Informationen**
Sie ist vor allem ein Anliegen der Informationsstagen, an welchen nicht nur Informationen zwischen Zentralsekretariat und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sektionen ausgetauscht werden, sondern diese auch die Möglichkeit haben, untereinander Erfahrungen auszutauschen. Um diesen Erfahrungsaustausch zu



Ich finde...: In der Gruppenarbeit lassen sich Gespräch und Meinungsaustausch üben. (Bilder: Margrit Baumann)

fördern, werden im nächsten Jahr einige Tagungen in und zusammen mit Sektionen geplant und durchgeführt, beispielsweise die Tagung der Sekretariatsverantwortlichen in Schaffhausen. Im weiteren sind für das Jahr 1988 einige Informationsstagen mit speziellen Themen, wie Sozialversicherungen, AIDS, Internationale Zusammenarbeit, geplant. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können so ihr Wissen in einem Spezialgebiet auffrischen und ergänzen.

● **Training bestimmter Fähigkeiten und Fertigkeiten**
Die Auseinandersetzung mit den Grundsätzen des Roten Kreuzes und ein fundiertes Wissen auf bestimmten Gebieten befähigen eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter noch nicht unbedingt dazu, eine Sitzung oder eine Tagung zu leiten, Mitarbeitergespräche zu führen usw. Aus diesem Grunde werden im Kursprogramm 1988 einige Kurse angeboten, die darauf abzielen, die Handlungskompetenz zu verbessern. Es sind dies vor allem die Kurse «Sitzungs- und Versammlungsleitung», «Projektplanung» und «Einführungskurs für Kursbetreuerinnen».



VERSUCH EINER GEGENÜBERSTELLUNG ZWEIER UNTERSCHIEDLICHEN AUFFASSUNGEN VON BILDUNG

	A	B
Diplom / Abschluss in der Grundausbildung	Ende der Ausbildung	Erster Baustein einer Ausbildung
Fortbildung / Weiterbildung	Nur wenn dringend nötig, zum Beispiel für eine neue Funktion oder einen neuen Beruf. Weiterbildend muss sich, wer etwas falsch macht, wer die Materie nicht beherrscht.	Unabhängbare Voraussetzung für die Berufsausübung. Weiterbildung = dauerndes Hinterfragen der eigenen Tätigkeit, um die beruflichen Fähigkeiten zu optimieren.
Lehrerin/Lehrer Kursleiterin/leiter	Sagt, wie man es richtig macht, kontrolliert und korrigiert.	Ermöglicht, bei den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern das vorhandene Wissen und die Erfahrung zu aktivieren und wenn nötig mit Wissen von Spezialisten zu ergänzen.
Methoden	Wissensvermittlung vor allem mit Referaten, Film, Video, Transfer in den Alltag ist meistens Sache der Kursteilnehmer.	Wissensvermittlung mit Referaten usw., daneben sehr viele Übungen und Trainingssituationen (Aktivierende Methoden). Das Unterrichtsmaterial kommt aus der Praxis der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer.

Das Kursangebot des SRK ist stark von der Auffassung «B» geprägt. Aus diesem Grund ist die offene Struktur oder das Bausteinensystem ein wichtiges Merkmal. Es ist nicht zwingend, alle Kurse in einer bestimmten Reihenfolge zu besuchen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen diejenigen Veranstaltungen aus, die für ihre Funktion und ihre Aufgabe im SRK am wichtigsten und nötigsten sind. Ein weiteres wichtiges Merkmal ist die Freiwilligkeit. Niemand muss oder sollte gegen seinen Willen einen Kurs absolvieren oder eine Veranstaltung besuchen. Dies ist nämlich die schlechteste Voraussetzung für eine positive Lernerfahrung. Das dritte Merkmal des Kursangebotes des SRK ist die Selbstverantwortlichkeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ihr eigenes Lernen. Das bedeutet, dass sie nicht nur die für sie geeigneten Veranstaltungen selbst auswählen, sie geben den Organisatoren auch bekannt, welche Bildungsbedürfnisse nicht oder nur ungenügend abgedeckt werden.

● **Entwicklung und Förderung der Persönlichkeit**
Diesem Ziel wird in allen Kursen und Veranstaltungen Beachtung geschenkt. Wenn zum Beispiel eine Teilnehmerin in einem Kurs über Sitzungs- und Versammlungsleitung lernt, einen Antrag richtig zu formulieren, wenn ein Teilnehmer in einer Gruppenarbeit erlebt, dass die andere seine Gesprächsbeiträge ernst nehmen, ja sogar als wertvoll bezeichnen, oder wenn jemand an einer Informationsveranstaltung beim Mittagessen von einer Kollegin aus einer anderen Sektion erfährt, dass sie ähnliche Schwierigkeiten und Probleme in ihrer Arbeit hat, so sind dies wichtige Bausteine zur Entwicklung und Förderung der Persönlichkeit. Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer erleben und erfahren: Ich kann etwas, meine Meinung ist wertvoll, und ich bin nicht allein verantwortlich für die Probleme in der Sektion.

In einigen Kursen, vor allem in jenen, die mehrere (2-4) Tage dauern, wie «Stress und Konflikt» oder «Einführungskurse für Kursbetreuerinnen», sind Ziele im Bereich Persönlichkeitsentwicklung zentral. Erkenntnisse und Erfahrungen in diesem Bereich können die Kursteilnehmer nicht nur in ihrer Tätigkeit als Mitarbeiterin oder Mitarbeiter des SRK im praktischen Alltag umsetzen, sondern auch in der Familie, im Quartier, in der Politik usw. zum Tragen bringen.

Mit diesem vielfältigen Kursangebot in den verschiedensten Bereichen versuchen die Verantwortlichen des Projektes «Weiterbildung», den Ansprüchen einer optimalen innerbetrieblichen Fort- und Weiterbildung auf der Basis der Erwachsenenbildung gerecht zu werden. Die verschiedenen Kursleiterinnen und -leiter freuen sich, Sie an einem oder mehreren Kursen persönlich kennenzulernen, mit Ihnen zusammen an einem wichtigen Thema zu arbeiten und Ihnen so Ihre tägliche Arbeit in der Sektion zu erleichtern.

Unterlagen und Auskünfte zum Jahresprogramm 1988 des SRK erhalten Sie bei den Sektionssekretariaten oder beim Zentralsekretariat in Bern (Tel. 031/66 71 11).